

ERFOLGREICHES DUO: SCHWEISS-COBOT VON LORCH UND DREH-KIPPTISCH

DEUTLICHE ZEITERSPARNIS BEI GLEICHBLEIBEND HOHER SCHWEISSNAHTQUALITÄT

Vom Familienunternehmen mit Wurzeln im oberösterreichischen Perg hat sich die Habau Group zu einer internationalen Größe im Bausektor entwickelt und ist mittlerweile unter die Top 4 der österreichischen Bauunternehmen aufgestiegen. Das Leistungsspektrum des Komplettanbieters reicht vom Hoch- und Tiefbau über Pipeline-, Fertigteile-, Untertage- und Holzbau bis hin zum Stahlbau und zu Stahlbauanlagen. Im Zuge einer neuen Fertigungshalle für die hauseigene Schlosserei investierte das Unternehmen unter anderem in ein Lorch Cobot Welding Package in Kombination mit einem Dreh-Kipptisch, mit dem die Bauteile stets in Wannelage positioniert werden können. Die Lösung bietet damit optimale Voraussetzungen für den Schweißprozess – nachteilige Zwangspositionen werden gänzlich vermieden. Die Produktionszeit konnte so bei gleichbleibend

hoher Schweißqualität um bis zu 40 Prozent gesenkt werden und die Schweißer bei der Serienfertigung entlastet werden.

UNSER KUNDE AUF EINEN BLICK

HABAU GROUP

- Perg, AT
- 5700 Mitarbeiter
- Baukonzern
- www.habaugroup.com



Mit dem neuen Schweißroboter erzielt Habau bei Serienteilen eine massive Zeitersparnis bei gleichzeitiger Entlastung der Schweißer.



Sämtliche Einstellungen des Schweißprozesses können sehr einfach am Bedienpanel vorgenommen werden.

Viele Vorteile in der Fertigung durch die automatisierte Schweißlösung

PROZESSOPTIMIERUNG DURCH KOMBINATION MIT WERKSTÜCKPOSITIONIERER

Gefertigt werden bei Habau überwiegend großvolumige Einzelstücke, die ausschließlich per Hand geschweißt werden. Um Großaufträge mit Serienteilen (bis 100 Kilogramm) in höherer Stückzahl effizient bewältigen zu können, entschied sich das Unternehmen für den Einsatz des Lorch Cobots. Die Vorteile der automatisierten Lösung: Sämtliche Einstellungen des Schweißprozesses können sehr einfach und ohne große IT-Kenntnisse am Bedienpanel vorgenommen werden. Einmal opti-

mal eingestellt, garantiert der Cobot eine gleichmäßig geschweißte Naht mit gleichbleibend hoher Präzision. Mit der Möglichkeit, den Schweißvorgang für jedes Bauteil zu speichern, lässt sich eine Schweißnaht zudem beliebig oft reproduzieren. In Kombination mit dem Dreh-Kipp-tisch spielt der Cobot dann sein Potenzial nochmal voll aus: Der Positionierer kann die eingespannten Werkstücke um 90° schwenken und 720° drehen und ist mittels UR-Cap voll in die Cobot-Software integriert.



„Was wir bisher manuell mit zwei- bis dreilagigen Nähten verschweißen mussten, schafft der Cobot dank der immerwährenden, idealen Schweißposition und des damit verbundenen hohen Materialauftrags im Pendelbetrieb einlagig. Das bedeutet eine massive Zeitersparnis von bis zu 40%. Zudem entlasten wir unsere Schweißer besonders bei langen, ermüdenden Schweiß Tätigkeiten.“

– Alexander Hörzenberger, Leiter des Stahlbaus

FAKTEN

- Einfache Bedienung
- Entlastung der Schweißer bei ermüdenden Schweiß Tätigkeiten
- Keine Zwangspositionen mehr
- Gleichbleibend hohe Schweißqualität
- Heften der Werkstücke fällt weg
- Zeitersparnis von bis zu 40%
- Schweißnähte lassen sich durch Speicherfunktion beliebig oft reproduzieren
- Hochmoderne Schweißanlage als Motivation für den Schweißernachwuchs

